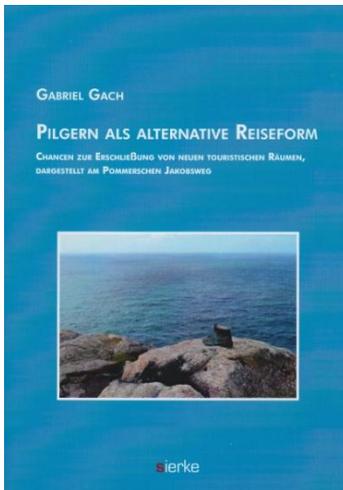


Gabriel Gach - Pilgern als alternative Reiseform



Durch die Entstehung neuer Pilgerwege erhoffen sich die Initiatoren eine touristische Erschließung peripherer Räume. Ähnlich beim Projekt des Pommerschen Jakobsweges, welches das Küstenhinterland des südlichen Ostseeraumes im Zuge der Revitalisierung einer kulturhistorischen Pilgerroute touristisch aufwerten soll.

Ziel dieser tourismusgeographischen Studie ist es, das Potential des Pommerschen Jakobsweges im Hinblick auf die Nachfrageseite zu untersuchen und Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Die Arbeit dient zudem als Konzeption und Leitlinie für zukünftige Projekte und setzt sich kritisch mit gegenwärtigen Forschungsergebnissen auseinander. Der Fokus der Untersuchung wird

dabei auf die reisespezifischen Aspekte des Pilgerns sowie die Funktion des Pilgerweges als touristisches Produkt gelegt.

Als Ergebnis wurden fünf Reiseformen herausgearbeitet, die inmitten des alternativen Pilgertourismus eine besondere Rolle übernehmen und die nachgewiesene, starke Nachfrage an peripheren Pilgerwegen mitgestalten.

sierke VERLAG, Göttingen ISBN 978-3-86844-908-2

Der Autor Gabriel Gach, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Geographischen Institut der Universität Greifswald, arbeitete selbst an dem EU-Projekt „RECRreate – Revitalization of the European Cultural Route in the South Baltic Area“ zur Revitalisierung des Pommerschen Jakobsweges mit und nutzten den Anlass dafür, eine wissenschaftliche Lücke der touristischen Betrachtung auf das postmoderne Pilgern zu schließen.

